

MOBILITÄT 2023 REGIONEN & DIGITALISIERUNG

INFORMATION ZUR AUSSCHREIBUNG

FFG
06.12.2023

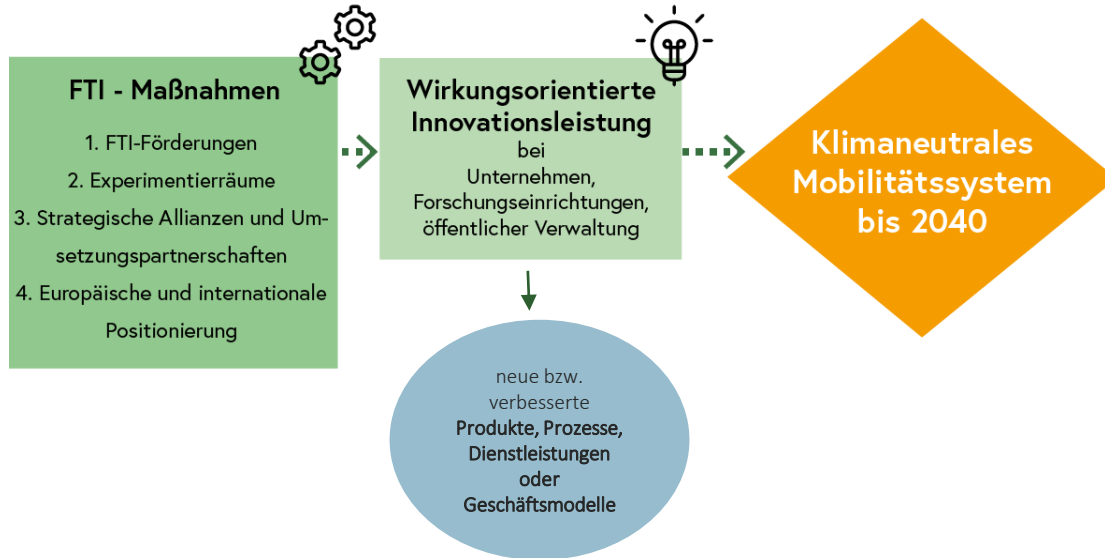
4. Ausschreibung Mobilität

Regionen und Digitalisierung

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)
Sektion III – Innovation und Technologie
Abt.4 - Mobilitäts- und Verkehrstechnologien

Wien, 05.12.2023

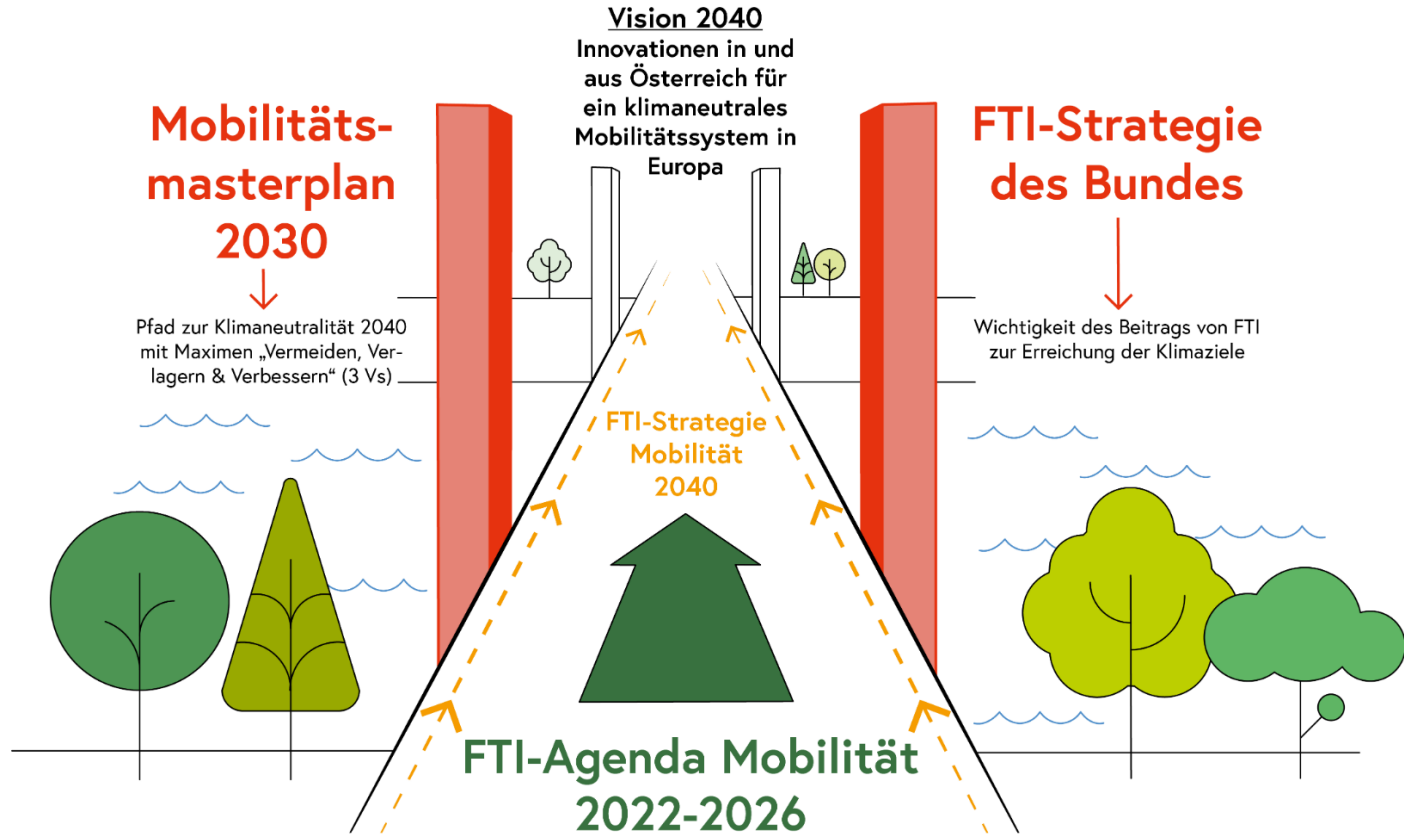
Angewandte Forschung im BMK



BMK-Ziele:

- Steigerung **FTI-Intensität** des österreichischen **Unternehmenssektors**
- Entwicklung von **Lösungen** zur Bewältigung des **Klimawandels** und der **Ressourcenknappheit**
- **Steigerung der Beschäftigung** im Bereich FTI, besonders der Frauen

Das Zusammenspiel von FTI-Politik und Mobilitätspolitik



Für die **FTI-Agenda Mobilität** sowie die **FTI-Strategie Mobilität** gilt: Missionsorientierung, Fokus auf Transformation (Richtung von Innovationen und technischem Wandel leiten)

FTI-Strategie Mobilität 2040

- Strategiedokument online verfügbar unter:
<https://fti-mobilitaetswende.at/de/fti-strategie-mobilitaet/inhalte.php>

„Innovationen in und aus Österreich
für ein klimaneutrales Mobilitäts-
system in Europa 2040“

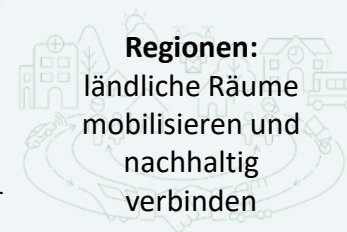


Das BMK als **FTI-politischer Impulsgeber**

Städte: urbane
Mobilität klimaneutral
gestalten

Zielbilder

Digitalisierung:
Infrastruktur, Mobilitäts-
und Logistikdienste
effizient und
klimaverträglich
betreiben



Regionen:
ländliche Räume
mobilisieren und
nachhaltig
verbinden

Technologie:
umweltverträgliche
Verkehrstechnologien
entwickeln

FTI als Beitrag zur Mobilitätswende - Laufende Ausschreibungen

Mobilität 2023

- Regionen und Digitalisierung

Mobilität und Luftfahrt 2023

- Kreislaufwirtschaft

Verkehrsinfrastrukturforschung 2023

- In Kooperation mit ASFINAG

Take Off 2023

- Umweltfreundliche Mobilitäts- und Transportalternativen

Aktionsplan Digitale Transformation in der Mobilität (AP-DTM) Ausschreibung

- 8 F&E Dienstleistungen zur digitalen Transformation der Mobilität

**19,7 Mio. €
Budget**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Magdalena Weichselbraun BA
magdalena.weichselbraun@bmk.gv.at

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität, Innovation und
Technologie (BMK)

Sektion III – Innovation und Technologie
Abt.4 - Mobilitäts- und Verkehrstechnologien

MOBILITÄT 2023 – REGIONEN & DIGITALISIERUNG

AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE

Inga Anton | FFG
06.12.2023

AUSSCHREIBUNG MOBILITÄT (2023) - REGIONEN UND DIGITALISIERUNG



Zeitplan und Budget

- **Einreichschluss 14.02.2024, 12:00 Uhr**
- Gesamtbudget 13,1 Mio. €
- Innovationslabore, Kooperative F&E-Projekte, Sondierungen und F&E-Dienstleistungen
- <https://www.ffg.at/mobilitaet-call2023rd>

Ziele der Ausschreibung

- **Regionen:** ländliche Räume mobilisieren und nachhaltig verbinden
- **Digitalisierung:** Infrastruktur, Mobilitäts- und Logistikdienste effizient und klimaverträglich betreiben

REGIONALE MOBILITÄTSLABORE

- Innovationen in die Praxis überführen
- die Mobilitätswende in den Regionen mitgestalten
- Portfolio von Angeboten, inhaltlichen Schwerpunkten oder methodischen Kompetenzen
- Ziele & thematische Schwerpunkte und Maßnahmenplan
- Regionen sind größer als einzelne Stadtteile oder Ortschaften
- wichtig:
 - Mobilitätslabore sind selbst kein Forschungsprojekt
 - Personen- & Gütermobilität
 - Wirkungsmonitoring für die Selbstevaluierung
 - zukünftige Finanzierung
 - https://fti-mobilitaetswende.at/resources/pdf/2023_Ausschreibungsbeilage_RML_final_0.pdf
 - Kooperations- und Austauschplattform Mobilitätslabore Österreich

Förderung

- Innovationslabor
- min. 36, max. 60 Monate Laufzeit
- Indikatives Budget:
5 Mio. € (1 Mio. € pro Innovationslabor)

KINDER- UND JUGENDGERECHTE MOBILITÄTSVERSORUNGSGARANTIE IN DER REGION

- nachhaltige regionale Mobilitätsversorgung von Kindern und Jugendlichen
- bedarfsorientierte (Mindest-)Angebote für die erste und letzte Meile
- Sharing und Mitfahren
- Erhöhung der (subjektiven) Sicherheit
- Haltestellen- und Bahnhofsausstattung bzw. –gestaltung
- Modelle zur Wartezeitüberbrückung
- Arbeits-, Schul- und Freizeitmobilität
- Planung und Gestaltung von Straßenverkehrsanlagen und öffentlichem Raum
- wichtig:
 - Kinder- und Jugendliche bis 30 Jahre

Förderung

- Kooperatives F&E-Projekt
- Indikatives Budget
Missionsfeld Regionen:
~ 4,8 Mio. €

INTERKOMMUNALE KOOPERATIONSMODELLE FÜR REGIONALE MOBILITÄTSVERSORGUNG

- soziale, digitale Innovationen, die diese Kooperationen unterstützen
- Nutzer:innenorientierung sowie Berücksichtigung lokaler Spezifika in den Regionen
- Ausarbeitung von Finanzierungs- und Geschäftsmodellen
- übertragbare Maßnahmen
- wichtig:
 - Ergebnisse der Studie FLADEMO zu berücksichtigen
 - kein reines Mobilitätsmanagement oder Einzellösungen
 - synergetische Ergänzung zur Plattform Mobilitätszentralen Österreichs (PMZÖ)
 - Vorarbeiten der Leitprojekte ULTIMOB und Domino, der Lernplattform maas-ready.at

Förderung

- Kooperatives F&E-Projekt
- Sondierung
- Indikatives Budget
Missionsfeld Regionen:
~ 4,8 Mio. €

HORIZONTALE UND VERTIKALE KOOPERATIONSMODELLE FÜR KLIMANEUTRALE GÜTERMÖBILITÄT IN DER REGION

- unternehmens- und organisationsübergreifend innerhalb einer Stufe der Lieferkette
- oder entlang der Lieferkette
- gemeinschaftliche Nutzung oder Bündelung verschiedener Ressourcen
- wichtig:
 - Aspekte der Kreislaufwirtschaft (vgl. Kreislaufwirtschaftsstrategie des Bundes)
 - keine reinen geteilten Micro-Hub Lösungen
 - Vorarbeiten des Leitprojekts PhysICAL, Projekte zum Thema kooperative Logistik

Förderung

- Kooperatives F&E-Projekt
- Indikatives Budget
Missionsfeld Regionen:
~ 4,8 Mio. €

MOBILITÄTSNACHFRAGE VERSTEHEN – NEUE DATENGRUNDLAGEN SCHAFFEN

- ganzheitliches Verständnis der Mobilitätsnachfrage
- alternative Datenquellen
- kostengünstig und ressourcenschonend, einfach übertragbar
- Integration in Planungs- und Betriebssysteme
- wichtig:
 - Gender- und Barrierefreiheitsaspekte
 - keine klassischen Datenquellen (Österreich Unterwegs, Verkehrserhebungen, Zählstellendaten, Mobilfunkdaten, ...)
 - abseits des hochrangigen Straßennetzes
 - keine zusätzliche Infrastruktur, Sensoren oder auch Befragungen

Förderung

- Kooperatives F&E-Projekt
- Indikatives Budget
Missionsfeld
Digitalisierung:
~ 3,2 Mio. €

HYBRIDE UND AUTOMATISIERTE FLOTTEN UND KOMPONENTENENTWICKLUNG

- Entwicklung und Erprobung von nachhaltigen Einsatzszenarien
- notwendige technologische und organisatorische Bausteine und Komponenten
- die Skalierbarkeit, Transferierbarkeit und sichere und effiziente Integration von automatisierten Angebotsformen
- Weiterentwicklung der funktionalen Sicherheit
- Transport von Gütern und Personen
- wichtig:
 - Relevante Stakeholder einbeziehen

Förderung

- Kooperatives F&E-Projekt
- Indikatives Budget
Missionsfeld
Digitalisierung:
~ 3,2 Mio. €

SOZIAL AUSGEWOGENE KONZEPTE FÜR EINE NACHHALTIGE MOBILITÄTSKULTUR IM LÄNDLICHEN RAUM MIT FOKUS AUF ERHÖHUNG DES PKW-BESETZUNGSRADES (MITFAHREN)

- Fragestellungen:
 - Personengruppen
 - Anreize
 - Mitfahrinitiativen
 - Funktionalitäten und Mechanismen
 - besondere Bedürfnisse
 - infrastrukturelle Rahmengestaltungen
 - wichtig:
 - Ergebnisse des Projektes DOMINO
 - vertiefende Analyse von Einflussfaktoren auf das Nutzungsverhalten

F&E-Dienstleistung

- max. Projektdauer:
12 Monate
- max. Projektkosten:
100.000 € (exkl. USt.)

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

DI Inga Anton
Mobilität

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
Sensengasse 1, 1090 Wien

T +43 57755 5095
inga.anton@ffg.at
www.ffg.at

MOBILITÄT 2023 REGIONEN & DIGITALISIERUNG

INSTRUMENTE

Verena Eder | FFG
06.12.2023



Wo?

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Information zu...	Relevante Dokumente
Ausschreibung Schwerpunkte etc.	<u>Ausschreibungsleitfaden</u>
Instrumentenleitfäden	<u>Kooperative F&E-Projekte</u> (Version 4.3) <u>Sondierungen</u> (Version 4.3) <u>F&E Dienstleistungen</u> (Version 4.4) <u>Innovationslabor</u> (Version 4.3)
Regelungen zu den Kosten	<u>Kostenleitfaden (Version 3.0)</u>
Rechtsgrundlage	<u>FFG-Missionen Richtlinie</u>

→ alles zu finden unter <https://www.ffg.at/mobilitaet-call2023rd>



Was?

THEMATISCHE PASSGENAUIGKEIT

Ziele

Projekt müssen zur Erreichung der Ausschreibungsziele beitragen.

Es sind sowohl die strategische als auch die operativen Ziele zu berücksichtigen.

Schwerpunkt

Projekte müssen einen zur Ausschreibung passenden Schwerpunkt haben.

Es muss auf zumindest einen der genannten Schwerpunkte Bezug genommen werden.

Die Ziele sowie die Schwerpunkte der Ausschreibung sind im **Ausschreibungsleitfaden** zu finden.



Unklarheiten können im Rahmen eines **Beratungsgesprächs** abgeklärt werden!



Was?

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

KOOPERATIONSANFORDERUNG

- Konsortium besteht aus **mindestens einem Unternehmen** und einem oder mehreren voneinander unabhängigen Partnern
- Im Konsortium vertreten sind:
 - mindestens ein kleiner oder mittleres Unternehmen (**KMU**) oder
 - eine Forschungseinrichtung oder
 - ein Partner aus einem weiterem EU-Mitgliedstaat oder einem Vertragspartner des EWR-Abkommens



Einzelne Unternehmen tragen **maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.
Achtung bei verbundenen Unternehmen.



Forschungseinrichtungen tragen in **Summe maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.



Was?

TRL & FORSCHUNGSKATEGORIE

Kooperative F&E Projekte

Technology readiness level (TRL):

- Förderung in TRL 2 – TRL 7 möglich

Auswahl der entsprechenden Forschungskategorie im Projektantrag:

- korrekte Einstufung (IF oder EE) prüfen
- Bei Leitprojekten: Einstufung auf Arbeitspaketebene



Umstufung IF → EE sind im Begutachtungsverfahren möglich (Reduktion der Förderquote)

Forschungskategorie	Technology Readiness Level (TRL)
Orientierte Grundlagenforschung	TRL 1 Nachweis aus Grundprinzipien
	TRL 2 Ausgearbeitetes (Technologie-) Konzept
Industrielle Forschung	TRL 3 Experimentelle Bestätigung des (Technologie-) Konzepts auf Komponentenebene
	TRL 4 Funktionsnachweis der Technologie im Labor(-maßstab) auf Systemebene
	TRL 5 Funktionsnachweis der Technologie in simulierter, dem späterem Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
	TRL 6 Demonstration der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
Experimentelle Entwicklung	TRL 7 Demonstration des Prototyp(-systems) in Einsatzumgebungen
	TRL 8 System technisch fertig entwickelt, abgenommen bzw. zertifiziert
Markteinführung	TRL 9 System hat sich in Einsatzumgebung bewährt, wettbewerbsfähige Produktion im Fall von Schlüsseltechnologien



Wie?

FÖRDERQUOTEN (KOOPERATIVE F&E)

Organisationstyp	Forschungskategorie: Industrielle Forschung	Forschungskategorie: Experimentelle Entwicklung
Kleine Unternehmen	80 %	60 %
Mittlere Unternehmen	70 %	50 %
Große Unternehmen	55 %	35 %
Forschungseinrichtungen (nicht-wirtschaftliche Tätigkeit)	85 %	60 %
Nicht wirtschaftliche Einrichtungen (nicht-wirtschaftliche Tätigkeit)	80 %	60 %



Was? SONDIERUNG

- Vorhaben zur **Vorbereitung** von Projekten der IF oder der EE
- Überprüfung der technischen **Durchführbarkeit** von Vorhaben
- **Voruntersuchungen**, z. B. für kooperative F&E-Projekte
- Das Potenzial für ein **zukünftiges FTE-Vorhaben** muss vorhanden sein.
- **Einzelantrag** oder **Kooperation** möglich

- Projektdauer **min. 36 Monate, max. 60 Monate**
- Fördersumme **max. 1 Mio. €/Projekt**, Förderquote **max. 50%**
- **NEU seit September 2023:** Einzelantrag durch **Betreiberorganisation ODER Konsortialprojekt**
- Lols der **mitfinanzierenden Organisationen** sowie Interessensbekundungen für **potentielle Vorhaben** sind beizulegen
- Betrieb des Innovationslabors soll über den Zeitraum der Förderung hinaus aufrecht gehalten werden können



Was?

F&E-DIENSTLEISTUNG

- Erfüllung eines **vorgegebenen Ausschreibungsinhaltes** in einem bestimmten Zeitraum
- **Innovative Lösung** für die dargestellte Problemstellung
- Lösung mittels wissenschaftlicher Methoden erarbeiten (**F&E Tätigkeiten**)
- Angebote von einem **Einzelbietenden** oder mehreren Teilnehmern in einer **Arbeitsgemeinschaft** möglich
- nicht ausschließliche **Nutzungs- und Verwertungsrechte** an den Projektergebnissen
- **Finanzierung: 100 %**

Unternehmen jeder Rechtsform

Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung

- Universitäten
- Fachhochschulen
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Technologietransfer-Einrichtungen, Innovationsmittler und sonstige wissenschaftsorientierte Organisationen wie z.B. Vereine mit entsprechendem Vereinszweck

Sonstige nicht-wirtschaftliche Einrichtungen

- Gemeinden und Selbstverwaltungskörper
- Nicht profitorientierte Organisationen wie NPOs

Ausländische Partner

- Nutzen explizit begründet
- Förderung maximal 20 % der Gesamtförderung
- Bonität und Liquidität sind nachzuweisen
- Prüfverpflichtung und -berechtigung der FFG



Transnationale Ausschreibungen: Eigene Regelungen

Erfolgreichen Antragsstellung ZUSAMMENFASSUNG

- **Kooperationskriterien einhalten**
 - eCall rechtzeitig anlegen
 - Partner rechtzeitig einladen,
 - Kostenplanung frühzeitig abstimmen
- **Datenmanagementplan nicht vergessen!**
- **Rechtzeitig einreichen (14.2.2024, 12:00 Uhr)**
- **Antrag abschließen nicht vergessen!**



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

DI Verena Eder
Mobilität

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
Sensengasse 1, 1090 Wien

T +43 57755 5036
verena.eder@ffg.at
www.ffg.at